

## **Ursula Kneißl-Eder, Frauenliste Buchdorf-Baierfeld**

### **Statement zum Haushalt 2016 der Gemeinde Buchdorf**

Vor uns liegt der Haushalt 2016, er hat mit einem Gesamtvolumen von 8,5 Mio. € ein deutlich niedrigeres Volumen als der des vergangenen Jahres. Das ist jedoch kein Grund zur Sorge. Ganz im Gegenteil, ich denke er ist eher die „Ruhe vor dem Sturm“. Wir diskutieren schon lange und sehr intensiv über unsere Dorfmitte, das Herz unserer Gemeinde. Wir werden auch in Zukunft noch viel diskutieren, abwägen und entscheiden. Es gibt noch viele Aspekte, Gedanken und Ideen zu berücksichtigen. Wollen bzw. brauchen wir eine Bücherei, besser gesagt eine Medienausleihe? Brauchen wir Räume für die VHS? Soll unsere Nahversorgung ausgebaut werden? Brauchen wir neben unseren beiden Ärztinnen und unserer Physiotherapeutin auch eine Apotheke? Ich sage JA. Mit Blick auf den Verwaltungshaushalt ist festzustellen, dass im Jahr 2016 geplant, aber noch nicht realisiert wird. Insgesamt 236.000 € sind für das VOF-Verfahren, die vorbereitenden Untersuchungen und das integrierte Ortsentwicklungskonzept vorgesehen. Im Investitionsplan wird deutlich, dass wir in den kommenden Jahren viel vorhaben. Einigen geht es zu schnell, ich mache keinen Hehl daraus, mir geht es zu langsam. Noch findet die Mehrzweckhalle keine Erwähnung im Investitionsplan. Es darf aber auf Dauer nicht sein, dass beispielsweise unser Musikverein zum Konzert in die Stadthalle nach Monheim ausweichen muss. Nächsten Sonntag ist es wieder soweit, das Frühjahrskonzert des Buchdorfer Musikvereins findet in Monheim statt.

Erfreulicherweise müssen, besser dürfen wir das nächste Baugebiet erschließen. Ein kontinuierliches Wachstum unserer Kommune sichert den Bestand unseres Kinderhauses und der Grundschule, auch die positiven Auswirkungen auf die Einkommensteuerbeteiligung dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

Der Breitbandausbau, ein bedeutender Standortfaktor für unsere Kommune schlägt mit 332.000 € zu Buche, demgegenüber steht aber auch eine Förderung von 198.000 €.

Der Kugelbach im Ortsteil Baierfeld steht schon lange auf unserer Agenda, auch im Haushalt 2016 findet er mit 33.000 € Erwähnung, ich hoffe dass die Maßnahme nun im Laufe des Jahres zur Umsetzung kommt.

Erfreulich ist, dass auch für unsere Vereine, die Jugendarbeit und unserer Ferienprogramm wieder, wie auch in den vergangenen Jahren, ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Die Schülerinnen und Schüler unsere Grundschule dürfen sich über zwei Beamer und vier Tablets freuen. Oft sind es die kleinen Dinge, die ins Auge fallen und der Gemeinde den Charme einer sympathischen, familienfreundlichen, lebens- und liebenswerten Kommune verleihen. So zum Beispiel auch der kleine Betrag von 3.000 € für eine Sitzgruppe auf dem Spielplatz unterhalb des Kindergartens. Toll wäre es, wenn wir Ende Juni beim Tag des Fußes bereits dort Platz nehmen und Picknick machen könnten.

Mit der Anschaffung von zwei weiteren Defibrillatoren wird die Versorgung unserer Kommune deutlich verbessert und auch unser Ortsteil Baierfeld berücksichtigt.

Ein vergleichsweise marginaler Betrag von 1.000 € weist darauf hin, dass nun auch in Buchdorf im Laufe des Jahres Asylbewerber aufgenommen werden. Der Betrag dient eher der Erinnerung, es ist aber eine große Aufgabe für unsere Gemeinde, 60 Flüchtlinge aufzunehmen, zu begleiten und zu integrieren. Das fordert viel ehrenamtliches Engagement. Hilfe zur Selbsthilfe brauchen die Flüchtlinge.

Mit dem Haushalt 2016 verabschieden wir ein ehrliches, solides Werk, das sämtliche Investitionen beinhaltet, keines der anstehenden Projekte wird außerhalb des Haushaltsplans abgewickelt. Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben im VMH sind nicht vorgesehen. Mit Rücklagen in einer voraussichtlichen Höhe von 4.1 Mio. € zum Jahresende 2016 ist die Gemeinde Buchdorf für die anstehenden Investitionen gut gerüstet. Vielen Dank an den Kämmerer und sein Team.

Mein Statement schließe ich wie in den vergangenen Jahren mit einem Zitat:  
**Wer keine Visionen hat, vermag weder große Hoffnungen zu erfüllen,  
noch große Vorhaben zu verwirklichen.**

*Woodrow Wilson, US-amerikanischer Staatsmann*

***Es gilt das gesprochene Wort***